

# PFARRNACHRICHTEN

Drei-Wochen-Ausgabe

ST. SUITBERTUS  
Remscheid



23. Jahrgang ♦ Nr. 12-14 ♦ 24.03.2024 ♦ Palmsonntag – Weißer Sonntag Papenberger Str. 14 b ♦ Ruf: 2 47 73

Giovanni Battista Tiepolo, Auferstehung Christi, Foto: picture-alliance/akg-images/Cameraphoto



*Ein Sprung über Grenzen. Vom Tod ins Leben. Seit Ostern ist auch unsere Perspektive unbegrenzt. Unser endliches Dasein in ein unendliches Leben erlöst.*

Wir wünschen Ihnen, Ihren Angehörigen und Familien ein gesegnetes Osterfest!

Das Pastoralteam und die Angestellten des Seelsorgeraumes Remscheid

Msgr. Thomas Kaster  
Leitender Pfarrer

Noel Akplogan Kaplan	Verena Alsdorf VL	Heinz Braun Diakon
Joseph Francis Pfarrvikar	Kathrin Fago Gemeindefereferent	Michel Idriss D. M. Kaplan
Rony John Diakon	Andy Dino Iussa Engagementförderer	Piotr Karolewski Pfarrvikar
Anita Königsmann Gemeindefereferentin	Bente Pordzik VL	Jan Schönthaler Kaplan

## Wallfahrt der kfd St. Josef

Herzliche Einladung an alle Interessierten zu unserer diesjährigen Wallfahrt am 06.06.24 nach Neviges zum Mariendom. Wir feiern im Dom um 14.00 h gemeinsam die heilige Messe. Vorher bleibt genügend Zeit für die Besichtigung der Basilika und stilles Gebet. Im Anschluss an die heilige Messe fahren wir nach Hattingen für ein gemeinsames Kaffeetrinken und Bummel durch die Altstadt.

Abfahrt: 12.15 h in Remscheid, St. Josef, Menninghauser Str. Rückkehr startet geplant gegen 18.00 h von Hattingen.

Kosten: 25,- € für Mitglieder der kfd St. Josef und 35,- € für Nichtmitglieder (inkl. Kaffeetrinken).

Anmeldung bis zum 01.05.2024 beim Leitungsteam der kfd: Christa Paffrath (38 59 52), Marina Schnurbus (34 05 24) oder Ursula Rützler (3 55 92).

**KITA FEST**

SAMSTAG 20. April

START: 15 UHR

Let's have fun!

- ✓ KINDEROLYMPIADE
- ✓ KINDERSACHEN FLOHMARKT
- ✓ KUCHENBUFFET
- ✓ BRATWURST VOM GRILL
- ✓ TOMBOLA

Bei Interesse an einem Flohmarktstand, bitte in der KITA melden!

☎ 02191-25670

Stachelhauserstr. 15 | 42853 RS

Wir freuen uns auf Euch!

## Familienbücherei St. Josef 5. Bergischer Nachmittag

21. April 2024 um 15.00 h  
Gemeindesaal St. Josef

„Wat de Buur nit kennt, dat freet he nit.“

Dönekes, Remschedder Platt, Bergisches Heimatlied, Bergisches Quiz, Antiquariat und vieles mehr. Dazu gibt es Kaffee und Kottenbutter. Auf keinen Fall fehlen die Bergischen Waffeln, klassisch mit heißen Kirschen und Sahne oder Milchreis, Zimt und Zucker. Einen Gutschein für eine Waffel (mit Belag nach Wahl) erhalten Sie im Vorverkauf für 1,- € in der Bücherei. Die Familienbücherei freut sich auf Ihren Besuch!

## Gebetsmeinung des Papstes für April

Wir beten, dass die Würde und der Wert der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierungen, denen sie in verschiedenen Teilen der Welt ausgesetzt sind, aufhören.



# Gottesdienste

## Die Feier der Heiligen Woche



### Palmsonntag – Der Einzug Jesu in Jerusalem

Jes 50, 4-7 / Phil 2, 6-11 / Mk 14, 1 - 15, 47

Kollekte: für das Heilige Land

#### Bibelwort: Mk 11, 1-10 *ausgelegt*

Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen ...

Jesus ist nicht gerne nach Jerusalem gegangen; in den Evangelien kommt Jerusalem wenig vor. Jerusalem war das Zentrum des Glaubens und der Politik, der Ort des Tempels; die heilige Stadt, die auch aufgeladen war mit unheiligen Machtspielen. Auch wenn einem damals nicht schon die goldene Kuppel des Felsendomes entgegengeleuchtet hat, so war Jerusalem doch schon von Weitem ein markanter Ort – sowohl von Judäa als auch vom Toten Meer her. Von dort her war Jesus auf Jerusalem zugekommen; dort unten in Jericho hatte er soeben noch einen Blinden geheilt, zum Unverständnis seiner Freunde und zum Ärger der Schriftgelehrten.

Jesus nähert sich Jerusalem, und auch wenn er nicht im Detail voraussagen konnte, was auf ihn zukommen würde, ist anzunehmen, dass er um die zugespitzte Situation wusste, dass er unerwünscht war und man ihn loswerden wollte, auch mit Gewalt. Warum hat er sich dem, was auf ihn zukommen würde, trotzdem ausgesetzt, ahnend, dass ihm erst noch zugejubelt wird und dass er wenige Tage später in einem Schauprozess hingerichtet werden wird? Jesus hat sich allen Lebenswirklichkeiten gestellt, wirklich allen. Und ich versuche, diesen Weg nach Jerusalem – so weit ich es kann – mit Jesus mitzugehen, staunend und dankbar darüber, welchen Weg unser Gott gegangen ist.

Christine Rod MC

#### Samstag, 23. März

17.00 h Josef **Sonntagvorabendmesse mit Palmweihe und Prozession**

#### Sonntag, 24. März

9.00 h Marien **Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession**  
10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit** (bis 11.00 h)  
11.15 h Suitbertus **Familienmesse mit Palmweihe und Prozession**

Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.

Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.

18.00 h Engelbert **Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession**

#### Montag, 25. März – Montag der Karwoche

19.00 h Josef **Komplet**

#### Dienstag, 26. März – Dienstag der Karwoche

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe**  
9.00 h Josef **Kreuzweg** d. KiTa St. Josef

#### Mittwoch, 27. März – Mittwoch der Karwoche

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe**  
18.00 h Suitbertus **Feier der Versöhnung in der Gemeinschaft** (Bußandacht)  
anschl. **Beichtgelegenheit**  
Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.



### Donnerstag, 28. März Gründonnerstag – Das Letzte Abendmahl Jesu

Ex 12, 1-8.11-14 / 1 Kor 11, 23-26 / Joh 13, 1-15

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

20.00 h Suitbertus **Abendmahlsmesse mit Übertragung des Allerheiligsten**  
Anschließend: **Eucharistische Anbetung**  
Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.



Freitag, 29. März

### Karfreitag – Das Leiden und Sterben Jesu

Jes 52, 13 - 53, 12 / Hebr 4, 14-16; 5, 7-9 / Joh 18, 1 - 19, 42

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

11.00 h Marien **Kinderkreuzweg** im Kirchpark St. Marien  
Die Kinder werden gebeten, eine Schnittblume mitzubringen.

11.00 h Suitbertus **Kreuzwegandacht**  
15.00 h Suitbertus **Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu**  
anschl. **Beichtgelegenheit**  
Es singt die Schola  
Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.



Samstag, 30. März

### Karsamstag – Tag der Grabesruhe Jesu

9.00 h Suitbertus **Trauermette**



### Ostern – Hochfest der Auferstehung Jesu

#### Bibelwort: Joh 20, 1-18 *ausgelegt*

Maria – Rabbuni

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ So sagt es der große Religionsphilosoph Martin Buber. Simon und ein anderer Jünger, zwei Männer, sehen das leere Grab. Sie inspizieren es, sie kommen sogar zum Glauben – aber sie verstehen nicht. Maria Magdalena, vielleicht das weibliche Prinzip, ist im Kontakt mit ihrer Trauer und ihrem Schmerz. Sie ist im Kontakt mit den Engeln, die nicht jeder sehen kann. Und sie ist im Kontakt mit einem Fremden, den sie für den Gärtner hält. Sie teilt mit ihm ihre Not und ihr Leid. Was dann passiert, lässt sich nicht kommentieren. „Maria“ – „Rabbuni“. Eine tiefe Berührung. Zwei Namen, in denen zwei Seelen sich ganz tief begegnen. Im Fremden, im Gärtner erkennt Maria ihren geliebten Meister: Jesus. Sie lässt sich nicht machen oder gar erzwingen, solche tiefe Begegnung, sagt auch Martin Buber. Wir können aber bereit sein für sie. Wenn wir uns verletzlich und bedürftig zeigen. Wenn wir uns mitteilen. Wenn wir unsere Sorgen, unsere Sehnsüchte und Hoffnungen miteinander teilen. Wenn wir unsere Seele öffnen und uns von der Seele des anderen berühren lassen. So können auch wir im anderen dem Auferstandenen begegnen.

Klaus Metzger-Beck

#### Samstag, 30. März – Osternacht

Gen 1, 1 - 2, 2 / Gen 22, 1-18 / Ex 14, 15 - 15, 1 / Jes 54, 5-14 /

Jes 55, 1-11 / Bar 3, 9-15.32 - 4, 4 / Ez 36, 16-17a.18-28 /

Röm 6, 3-11 / Mk 16, 1-7

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

21.00 h Suitbertus **Die Feier der Osternacht**  
Es singt die Schola  
Anschließend: Agape-Feier im Johanneshaus.  
Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.

#### Sonntag, 31. März – Ostersonntag

Apg 10, 34a.37-43 / Kol 3, 1-4 / Joh 20, 1-9

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

9.00 h Marien **Hl. Messe**  
11.15 h Suitbertus **Hochamt**  
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.  
Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.  
18.00 h Engelbert **Hl. Messe**

### Montag, 01. April – Ostermontag

Apg 2, 14.22b-33/ 1 Kor 15, 1-8.11 / Lk 24, 13-35  
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

9.00 h Josef **HI. Messe**  
11.15 h Suitbertus **Hochamt**

Es singt der Cantemus Chor  
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.

Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.

### Dienstag, 02. April – Osterdienstag

9.00 h Suitbertus **HI. Messe**

### Mittwoch, 03. April – Ostermittwoch

9.00 h Suitbertus **HI. Messe**

### Donnerstag, 04. April – Osterdonnerstag

15.00 h Engelbert **HI. Messe**

### Freitag, 05. April – Osterfreitag / Herz-Jesu-Freitag

17.00 h Josef **HI. Messe mit sakramentalem Segen**  
19.00 h Marien **HI. Messe mit sakramentalem Segen**

## **Weißer Sonntag**

Apg 4, 32-35 / 1 Joh 5, 1-6 / Joh 20, 19-31  
Kollekte: für die Gemeindec Caritas

### **Bibelwort: Joh 20, 19-31 *ausgelegt***

*Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.*

Vermutlich wäre ich der Thomas gewesen – und hätte gezweifelt wie er. Und vermutlich waren die anderen Jünger dem Thomas sehr dankbar, dass er gewagt hat, was ihnen auch durch den Kopf und die Seele gegangen war. Heute würden manche denken: Sind wir hier im falschen Film? Erst der gewaltsame Tod, dann das leere Grab, die angebliche Auferweckung – und nun steht ER hier im Zimmer? Seien wir ehrlich: das ist viel, zu viel für unser doch oft schlichtes Gemüt. Wie soll unsere Seele das bewältigen? Nur durch Vertrauen, wie Jesus es klar sagt. Und wenn wir dann genau hinsehen auf unser Leben, bewältigen wir das meiste nur durch Vertrauen – beim Arzt, beim Bahnfahren und vielem anderen auch. Wir setzen uns anderen Menschen ganz selbstverständlich aus und wissen lange nicht, ob uns das Ergebnis überzeugt. Und wenn wir noch ein klein wenig über unsere Alltage hinausdenken, erkennen wir vielleicht auch, dass wir vieles nur durch Gottvertrauen bewältigen – ob wir das nun so nennen oder nicht. Wir leben und handeln mit anderen, wir leben mit unseren Kindern, mit den alten Eltern – und brauchen einfach das Vertrauen, dass Gott es gut mit uns meint. Oft ist uns das nicht bewusst, aber manchmal erkennen wir: Vertrauen – das ist die höchste Lebenskunst. Gottes Wille geschehe. Zu unserem Besten.

Michael Becker

### Samstag, 06. April

18.00 h Josef **Sonntagvorabendmesse**

### Sonntag, 07. April

9.00 h Marien **HI. Messe**

10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit** (bis 11.00 h)

11.15 h Suitbertus **Hochamt**

Wir beten f. d. Pfarrgemeinde

Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.

18.00 h Engelbert **HI. Messe**

### Dienstag, 09. April

9.00 h Suitbertus **HI. Messe**  
14.30 h Suitbertus **Wortgottesdienst** KiTa St. Suitbertus  
18.00 h Josef **Fatimafeier**

### Mittwoch, 10. April

9.00 h Suitbertus **HI. Messe**  
11.15 h Marien **Wortgottesdienst** KiTa St. Marien

### Donnerstag, 11. April – HI. Stanislaus, Bischof v. Krakau

15.00 h Engelbert **HI. Messe**

### Freitag, 12. April

17.00 h Josef **HI. Messe**  
19.00 h Marien **HI. Messe**

### Samstag, 13. April

16.00 h Marien **HI. Messe** im Rahmen der Firmkatechese  
16.00 h Suitbertus **Taufe**

## **3. Sonntag der Osterzeit**

Apg 3, 12a.13-15.17-19 / 1 Joh 2, 1-5a / Lk 24, 35-48  
Kollekte: Domkollekte

### Samstag, 13. April

18.00 h Josef **Sonntagvorabendmesse**

### Sonntag, 14. April

9.00 h Marien **HI. Messe**  
10.15 h Josef **Kleinkindergottesdienst**  
10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit** (bis 11.00 h)  
11.15 h Suitbertus **Hochamt**

Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.

Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.

18.00 h Engelbert **HI. Messe**

### **Weitere regelmäßige Gottesdienste, die nicht in der Verantwortung der Pfarrei liegen:**

So. 8.00 h (Josef) **HI. Messe** nach außerordentlichem röm. Ritus  
So. 12.00 h (Josef) **HI. Messe** in polnischer Sprache  
So. 14.00 h (Josef) **HI. Messe** in kroatischer Sprache  
So. 16.30 h (Suitbertus) **HI. Messe** in italienischer Sprache  
Do. 19.00 h (Josef) **HI. Messe** in polnischer Sprache

## **Termine**

### **Samstag, 23. März**

9.45 h MOM-Probe (St. Josef)  
11.00 h Probe Mini-Maxis

### **Sonntag, 24. März**

10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)

### **Montag, 25. März**

16.30 h Gymnastikgruppe (St. Marien)  
18.00 h Nachlese des Sonntagevangeliums (Internet)  
Anmeldung und Informationen:  
E-Mail: e-schnocks@t-online.de

### **Dienstag, 26. März**

14.30 h Seniorennachmittag (St. Josef)  
18.15 h Schola-Probe (St. Suitbertus)

### **Mittwoch, 27. März**

15.00 h Familienbücherei (St. Josef)

### **Samstag, 30. März**

23.00 h Agape (Johanneshaus)

### **Mittwoch, 03. April**

15.00 h Familienbücherei (St. Josef)

### Freitag, 05. April

17.00 h Probe Mini-Maxis (St. Engelbert)

### Sonntag, 07. April

10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)  
19.00 h Brotzeit mit Ausstellungswechsel (St. Engelbert)

### Montag, 08. April

10.00 h Tai-Chi (St. Marien)  
16.30 h Gymnastikgruppe (St. Marien)  
18.00 h Nachlese des Sonntagsevangeliums (Internet)  
Anmeldung und Informationen:  
E-Mail: e-schnocks@t-online.de

### Dienstag, 09. April

14.30 h Seniorennachmittag (St. Josef)  
18.15 h Schola-Probe (Johanneshaus)  
19.30 h Kirchenchor-Probe (St. Marien)

### Mittwoch, 10. April

15.00 h Familienbücherei (St. Josef)  
16.30 h Erstkommunionkatechese (Johanneshaus)  
17.30 h Probe Seniorenkantorei (Johanneshaus)  
20.00 h Kiwi-Probe (St. Engelbert)

### Donnerstag, 11. April

16.30 h Erstkommunionkatechese (Johanneshaus)  
19.30 h Probe Chor Cantemus (St. Engelbert)

### Freitag, 12. April

16.30 h Erstkommunionkatechese (Johanneshaus)

### Samstag, 13. April

9.45 h MOM-Probe (St. Josef)  
11.00 h Firmvorbereitung (St. Marien)

### Sonntag, 14. April

10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)

*Für Einzelheiten zu den Veranstaltungen beachten Sie bitte die Programme und Aushänge der jeweiligen Gruppierungen!*

## Öffnungszeiten unserer Kirchen

Täglich sind die Kirchen St. Suitbertus und St. Josef geöffnet, so dass Gläubige im Vorraum beten können:

St. Suitbertus: 9.00 h – 17.00 h

St. Josef: 8.00 h – 17.00 h

### Aus unserer Gemeinde sind verstorben:



*Herr, lass sie leben in deinem Frieden!*

#### Hinweis der Pfarrnachrichtenredaktion

Wir bitten darum, Messintentionen und Veranstaltungen rechtzeitig unseren Pfarrbüros mitzuteilen, da mit sie in den Pfarrnachrichten veröffentlicht werden können. Redaktionsschluss: **Acht Tage vor Erscheinen der jeweiligen Ausgabe** (freitags bis spätestens 12.00 h). Bitte beachten Sie auch, dass in den Schulferien in der Regel mehrwöchigen Ausgaben erscheinen!

V.i.S.d.P.: Pfr. Msgr. Thomas Kaster, Wilhelmstr. 20 D, 42853 Remscheid, Tel. 2 47 73

Foto: KNA-Bild



## Dienen und sich dienen lassen

An jedem Gründonnerstag wäscht der Papst in Rom – oft in einem Gefängnis – mehreren Menschen, darunter auch Gefangenen, die Füße. Auch in vielen Abendmahlgottesdiensten waschen Priester, Pfarrer und Pfarrerrinnen Gottesdienstbesucher/-innen die Füße. Alle erinnern damit an die Fußwaschung Jesu, von der das Johannesevangelium erzählt. Am Abend des letzten Abendmahles, kurz bevor Jesus verhaftet wurde, trafen er und seine Jünger sich, um zusammen das Passahmahl zu feiern, denn das Passahfest ist ein hoher jüdischer Feiertag. In vornehmen Häusern war es üblich, dass den Gästen, bevor sie sich an den Tisch setzten, häufig von Sklaven die Füße gewaschen wurden. An diesem Abend übernahm Jesus diesen Dienst und wusch den Jüngern die Füße. Er wollte damit ein Zeichen setzen: Kein Mensch, selbst er nicht, steht höher als andere, alle sollen einander dienen: „Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen. Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe. Amen, amen, ich sage euch: Der Sklave ist nicht größer als sein Herr.“ (Johannes 13,14-16). Die Geste der Fußwaschung ist ein passendes Zeichen, denn anderen die Füße zu waschen, aber auch sich selbst die Füße waschen zu lassen, kostet Überwindung. Und so ist es auch damit, anderen zu dienen und sich selbst helfen zu lassen. Doch Jesus Worte sind eindeutig: „... damit ihr auch so handelt.“

Auferstanden vom Tode, Christine Hartmann/Atelier14, Altargemälde, Ausschnitt aus einem Triptychon, Kreuzkirche, Fulda, Bild: Hartmann/www.Atelier14Fulda.com



**Von der Auferstehung her leben – das heißt doch Ostern.**

Dietrich Bonhoeffer